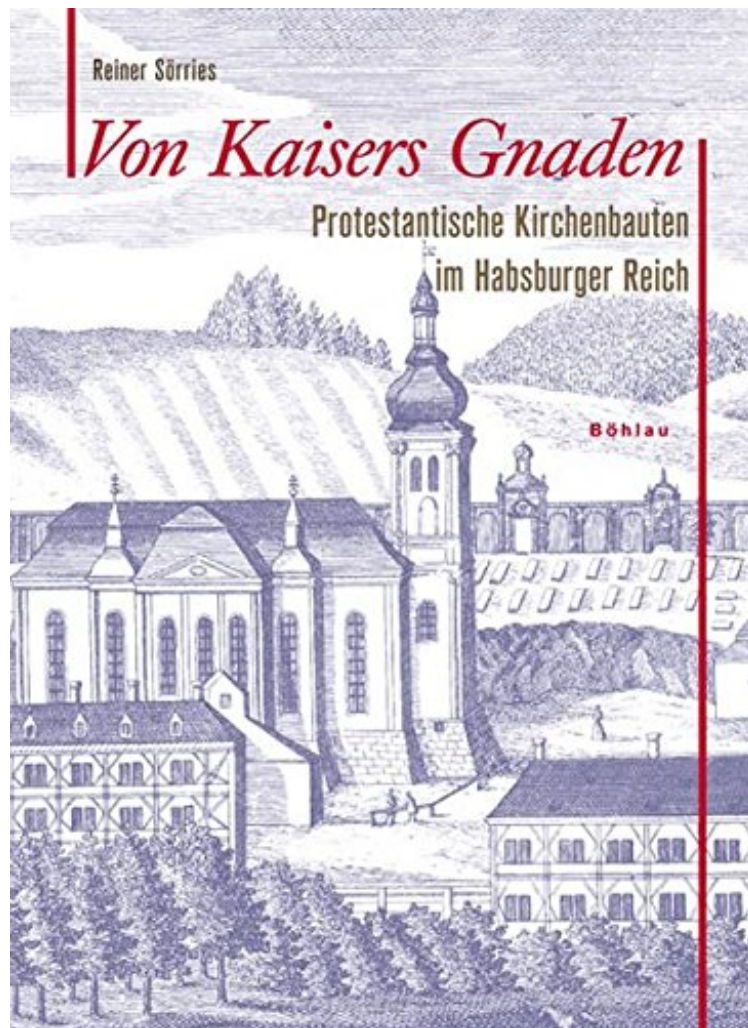


Von Kaisers Gnaden: Protestantische Kirchenbauten im Habsburger Reich

Von Reiner Sries

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1615446 in BcherVerffentlicht am: 2008-08-01Abmessungen: 9.65 x .71b x 7.05l, Einband: Gebundene Ausgabe225 Seiten | File size: 19.Mb

Von Reiner Sries : Von Kaisers Gnaden: Protestantische Kirchenbauten im Habsburger Reich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von Kaisers Gnaden: Protestantische Kirchenbauten im Habsburger Reich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, das zwischen den Zeilen immer wieder erzählt von protestantischer Identitt und ihrem VerlustVon Winfried StanzickWenn man heute einen sakralen Raum betritt, sei es eine katholische, sei es eine evangelische Kirche, sei es eine Moschee oder eine Synagoge, dann sollte sie erzählen von dem, was die Menschen, die sie bauten, was die Menschen, die in ihnen Gottesdienst und Andacht halten, glauben.Sie sollten erzählen davon, was ihnen wichtig ist,

welche Symbole sie tragen und was sie abwehren sollen. Margarethe Luise Goecke-Seischab und Frieder Harz haben vor kurzem in ihrem bei Ksel erschienenen Buch "Der Kirchenatlas" ein Buch vorgelegt, das eine Lcke fllte und interessierten Menschen helfen soll, sie durch bekannte und weniger bekannte Kirchengebude Deutschlands, sterreichs und der Schweiz zu fhren und gleichzeitig auch eine Art Einfhrung und Nachschlagewerk in die Kirchenbaukunst von der Vor- und Frhromanik bis ins 21. Jahrhundert darstellt. Denn es braucht Kenntnisse, um Kirchen "lesen" zu knnen. Rainer Srries, der Autor der vorliegenden Studie, ist ein ausgewiesener Kenner der Kirchenbauarchitektur. Das Buch "Von Kaisers Gnaden" untersucht sowohl kirchen- als auch kirchenbauhistorisch protestantische Kirchenbauten im Habsburger Reich. Seine kirchengeschichtlichen Einfhrungen und Erluterungen helfen dem Laien, das Beschriebene historisch einzuordnen und zu verstehen. Sorries geht von der schon erwhten Tatsache aus, dass alle Konfessionen immer auch sich selbst darstellen und ihren ganz speziellen Glauben ausdrcken in ihren Kirchenbauten. Seit es nach der Reformation eine Aufspaltung der christlichen Religion in verschiedene Konfessionen gab, sind diese auch immer wieder auf der Suche nach einer ihnen entsprechenden Kirchenarchitektur. Nun knnte man vermuten, dass dies nur dort auch gut gelungen ist, wo nach der konfessionellen Aufteilung Europas die eigene Konfession in einer bequemen Mehrheitssituation war. Ergo drften, nachdem nach den Kriegen mit Preuen 1740-1763 die letzten protestantischen Teile des ehemals gemischtkonfessionellen Habsburger Reiches verloren gegangen waren, auch die protestantischen Kirchbauten nach dieser Zeit nur sprlich, wenn berhaupt zu finden sein. Die Habsburger waren streng katholisch, und so wrde man vermuten, dass sie den wenigen Protestanten speziell beim Bau ihrer Kirchen das Leben schwer gemacht haben. Wir kennen ja aus der Gegenwart die erheblichen Auseinandersetzungen um sakrale Bauten, etwa aktuell den Streit um den Bau einer Moschee in Kln, in dem beides deutlich wird: der Wunsch der einen Religion, ihr Gesicht" zu zeigen und ihren Glauben und ihre Macht auch nach auen zu demonstrieren im Bau eines entsprechend groen und hohen Gebudes, und die Angst der anderen, "berfremdet" zu werden und letztlich der Konkurrenz" nicht gewachsen zu sein. Tatschlich, so Rainer Borries in seinem mit zahlreichen Bildern illustrierten Buch, ist das Gegenteil der Fall. Gerade aus einer hoffnungslosen Minderheitenposition heraus, haben die Protestanten im Habsburger Reich eine groe Vielfalt von Kirchenbaustilen entwickelt, und so in einer Situation der Diaspora von dem spezifisch Protestantischen erzht. Man kann das sehen etwa an den schlesischen Friedenskirchen, den ungarischen Artikelkirchen oder den josephinischen Toleranzbethusern. Und er zeigt auf, wie im Laufe der Geschichte, die auch in Habsburg eine allmhliche Gleichberechtigung der evangelischen Konfession mit der katholischen Mehrheitskirche mit sich brachte, diese ganz speziellen kirchenarchitektonischen Eigenarten wieder langsam verloren gingen. Der Blick auf die noch erhaltenen und in diesem Buch ausfhrlich beschriebenen evangelischen Kirchen in Mitteleuropa kann uns heute lehren, was das besondere protestantische Profil im damaligen Kirchenbau ausmachte und lehrt uns auch viel ber das protestantische Selbstverstndnis der damaligen Glubigen, von dem heute meistens vor lauter kumene und Religionsdialog gar nichts mehr zu spren ist. Rainer Srries, der als Direktor des Museums fr Sepulkralkultur in Kassel arbeitet und als Professor fr Christliche Archologie und Kunstgeschichte in Erlangen lehrt, hat mit diesem Buch nicht nur ein kirchenbauhistorisches Werk vorgelegt, sondern auch ein Buch, das zwischen den Zeilen immer wieder erzht von protestantischer Identitt und ihrem Verlust.

Produktbeschreibung 224 S., ca. 100 schw.-w. Abb., ca. 60 farb. Abb. auf 32 Taf. Kart., *kl. Stempel auf Vorsatz, sonst neu*

Kurzbeschreibung Seit der Reformation sind die Konfessionen auf der Suche nach einer Kirchenarchitektur, die ihrem Glauben und ihrer Liturgie entspricht. Da das protestantische Bekenntnis im Habsburger Imperium zur Bedeutungslosigkeit verurteilt war, liee sich vermuten, dass es einen evangelischen Kirchenbau unter der Regie der streng katholischen Habsburger nicht gegeben haben kann. Das Gegenteil ist der Fall. In den Lndern des ehemaligen Habsburger Reiches drckt ihr Kirchenbau mehr von der protestantischen Identitt aus als in den Kernlndern der Reformation. Das spezifisch Protestantische lsst sich an den schlesischen Friedenskirchen, den ungarischen Artikelkirchen oder den josephinischen Toleranzbethusern ablesen. Und ebenso ist erkennbar, wie im Zuge der allmhlichen Gleichberechtigung der evangelischen Konfession ihre Kirchen die protestantische Eigenart verlieren. Die bisher wenig beachteten evangelischen Kirchen in Mitteleuropa von Breslau bis Lemberg eignen sich hervorragend zur Veranschaulichung dessen, was das Besondere des evangelischen Kirchenbaus ausmacht. Ihre Vielfalt und Einzigartigkeit in den Lndern der Habsburger Monarchie vor, whrend und nach der Gegenreformation wahrzunehmen und wieder zu entdecken, dazu ldt dieser informative und reich bebilderte Band ein. ber den Autor und weitere Mitwirkende Reiner Srries ist Direktor des Museums fr Sepulkralkultur in Kassel und apl. Professor fr Christliche Archologie und Kunstgeschichte an der Universitt Erlangen.